

■ 87 Mio S-Bahn-Fahrgäste stehen im Regen

## Ostkreuz-Bahnsteig für Jahre ohne Dach

aus SIGNAL 05/2007 (Oktober/November 2007), Seite 10 (Artikel-Nr: 10000090)  
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

**Am Berliner Hauptbahnhof hat die Bahn das Dach eingekürzt, auf den provisorischen Bahnsteigen einiger S-Bahn-Strecken will sie es vollständig streichen. Prominentestes Beispiel ist der S-Bahnhof Ostkreuz...**

Beim Ostkreuz-Umbau soll die Ring- S-Bahn zunächst den künftigen Regionalbahnsteig nutzen. Dieser wird aber, da vom Land Berlin bisher nur eine Regionalbahnbestellung im Stundentakt zugesagt ist, vorerst ohne Dach gebaut. Lediglich ein paar »Buswartehäuschen« als Wetterschutz sind geplant.

Dieser Zustand dauert ab Ende 2009 drei Jahre. Nach Angaben der S-Bahn GmbH sind davon täglich 80 000 Fahrgäste betroffen, in drei Jahren also ca. 87 Millionen.

Eigentlich sollte der Regionalbahnsteig sogar eine große Bahnsteighalle erhalten - so wie künftig der S-Bahnsteig auf dem Ring. Aber wegen der geringen Verkehrsbestellung und der hohen Kosten hat die DB diese Planung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

Im Zeitraum Ende 2009 bis ca. 2014 wird auch die S 9-Südkurve am Ostkreuz unterbrochen. Die S 9 soll dann von Schönefeld kommend auf den Ostring bzw. von Spandau kommend nach Wartenberg geführt werden. Bisherige »Durchfahrer« müssen also in Ostkreuz umsteigen, so dass noch einige Fahrgäste mehr im Regen stehen als sonst.

Die Streckensanierung auf der Görlitzer Bahn zwischen Baumschulenweg und Adlershof bringt eine Umleitung der S-Bahn über die Fernbahngleise mit sich - und damit einen Halt an provisorischen Bahnsteigen, die nur für einige Jahre in Betrieb sein werden. Deshalb hat die DB auch hier auf Bahnsteigdächer verzichtet.

In Adlershof stehen auf dem neuen provisorischen S-Bahnsteig nur ganze 3 (!) Buswartehäuschen - Nutzungsdauer ca. 3 Jahre. Nicht besser ist die Situation am S-Bahnhof Baumschulenweg: provisorischer Bahnsteig ohne angemessenen Wetterschutz für anderthalb Jahre.

Hier ist die Bahn aufgefordert, für entsprechende Abhilfe zu sorgen. Ein provisorisches Dach von ausreichender Größe muss im Budget für den Fahrgastkomfort drin sein. Alleine das Projekt Ostkreuz ist mit 411 Mio. Euro veranschlagt.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000090>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten

